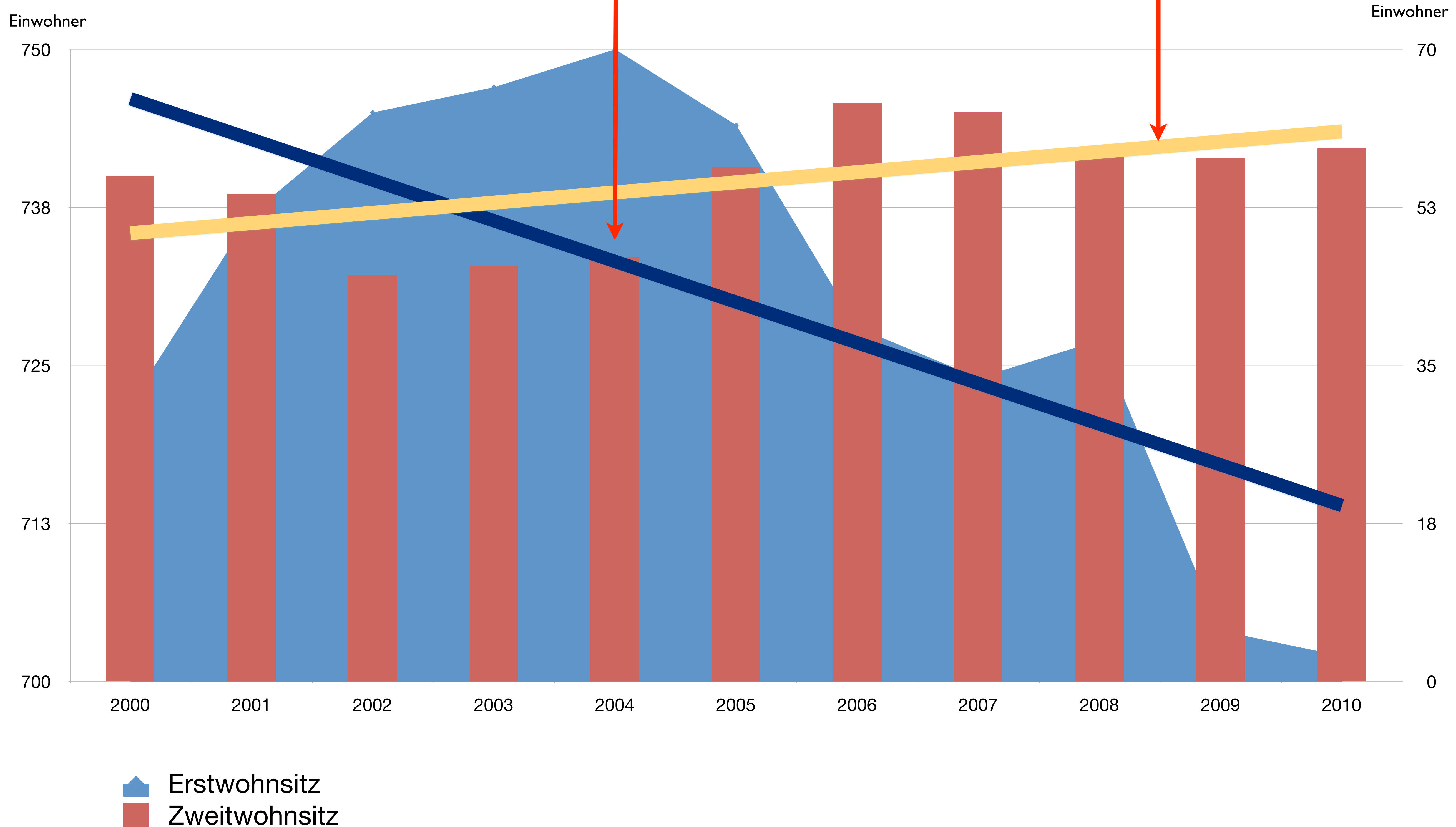


Diagramm I: Entwicklung der Einwohner nach Wohnsitz

Die Anzahl der Erstwohnsitze verringert sich.

Die Anzahl der Zweitwohnsitze nimmt zu.



Erläuterung zum Diagramm I

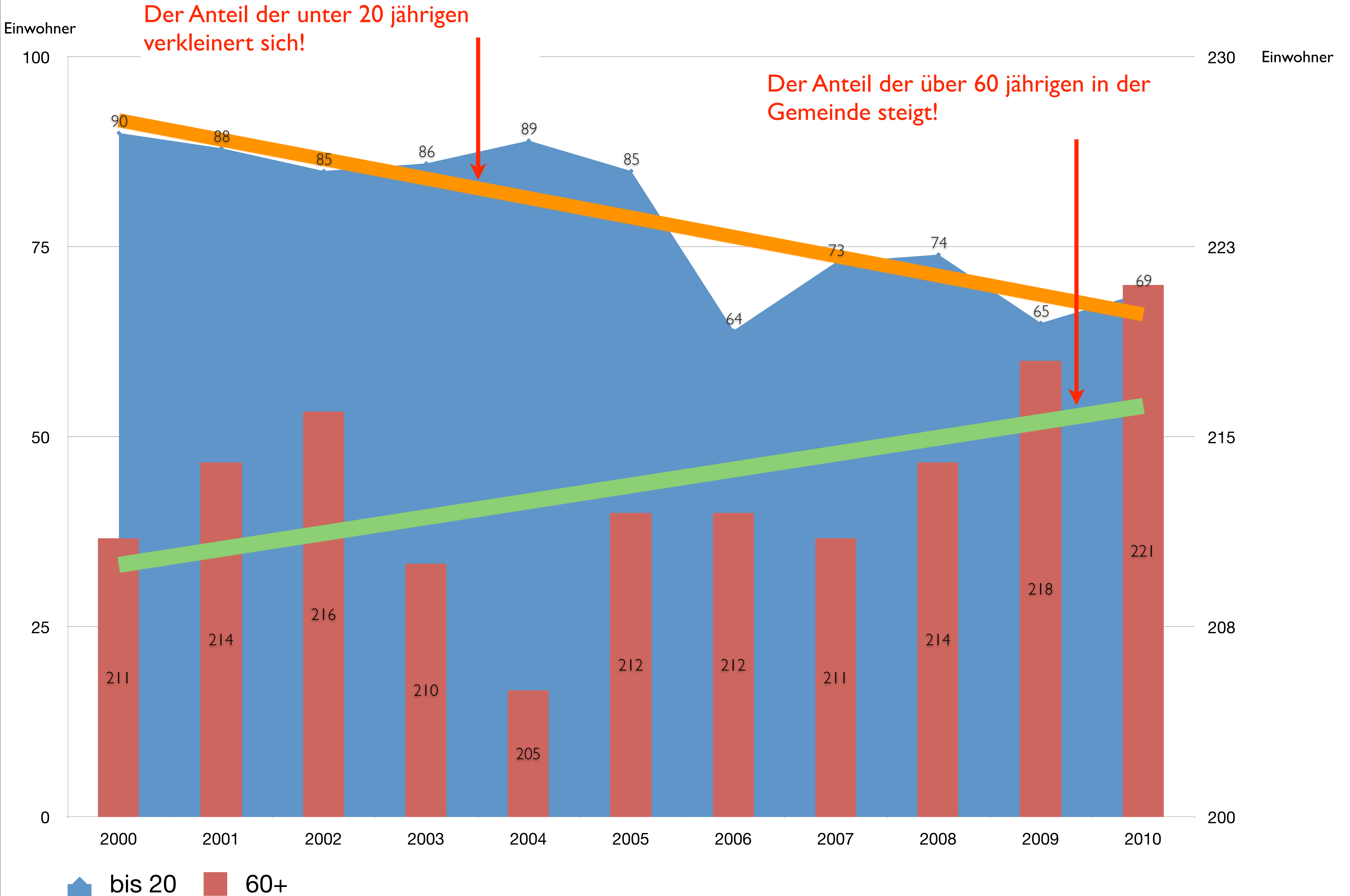
- **Die berufstätigen Einwohner mit Erstwohnsitz tragen mit Ihrer Einkommensteuer im wesentlichen zur Finanzkraft der Gemeinde bei.**
- Zweitwohnsitze, nicht gewerbliche Ferienwohnungen, und leerstehende Wohnungen bringen der Gemeinde keinen wesentlichen finanziellen Vorteil.
 - ★ Aber: Auch für diese Wohnungen müssen Straßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen in Betrieb gehalten werden!

Das Diagramm verdeutlicht eine Entwicklungstendenz:

Immer weniger Einwohner müssen den Beitrag zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur und des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde leisten.

Immer weniger Einwohner finanzieren den Gemeindeanteil der Infrastrukturkosten, von dem alle Grundstückseigentümer profitieren!

Diagramm II: Altersstruktur in der Gemeinde



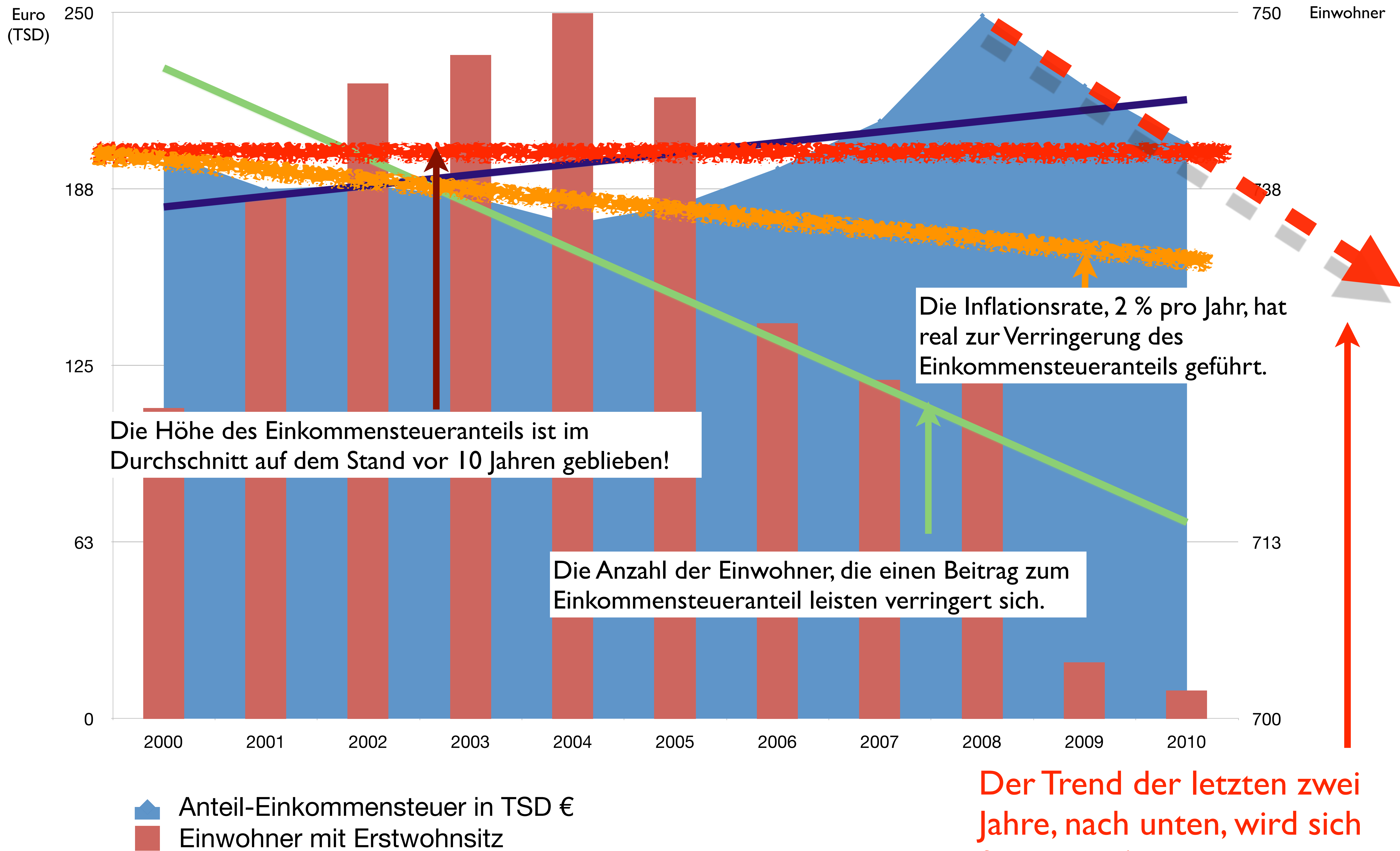
Erläuterung zum Diagramm II

- **Der Anteil der Einwohner unter 20 Jahren verringert sich!**
- **Der Anteil der Einwohner über 60 Jahre erhöht sich!**

Das Diagramm verdeutlicht folgende Entwicklungstendenz:

- Auch in Winden ist der demographische Wandel spürbar.
- Durch die Überalterung werden in Zukunft immer weniger Einwohner erwerbstätig sein.
- Der Anteil nichterwerbstätiger älterer Einwohner, mit vergleichsweise geringerem Einkommen, wird deutlich zunehmen.

Diagramm III: Einkommensteuer, Einwohner mit Erstwohnsitz



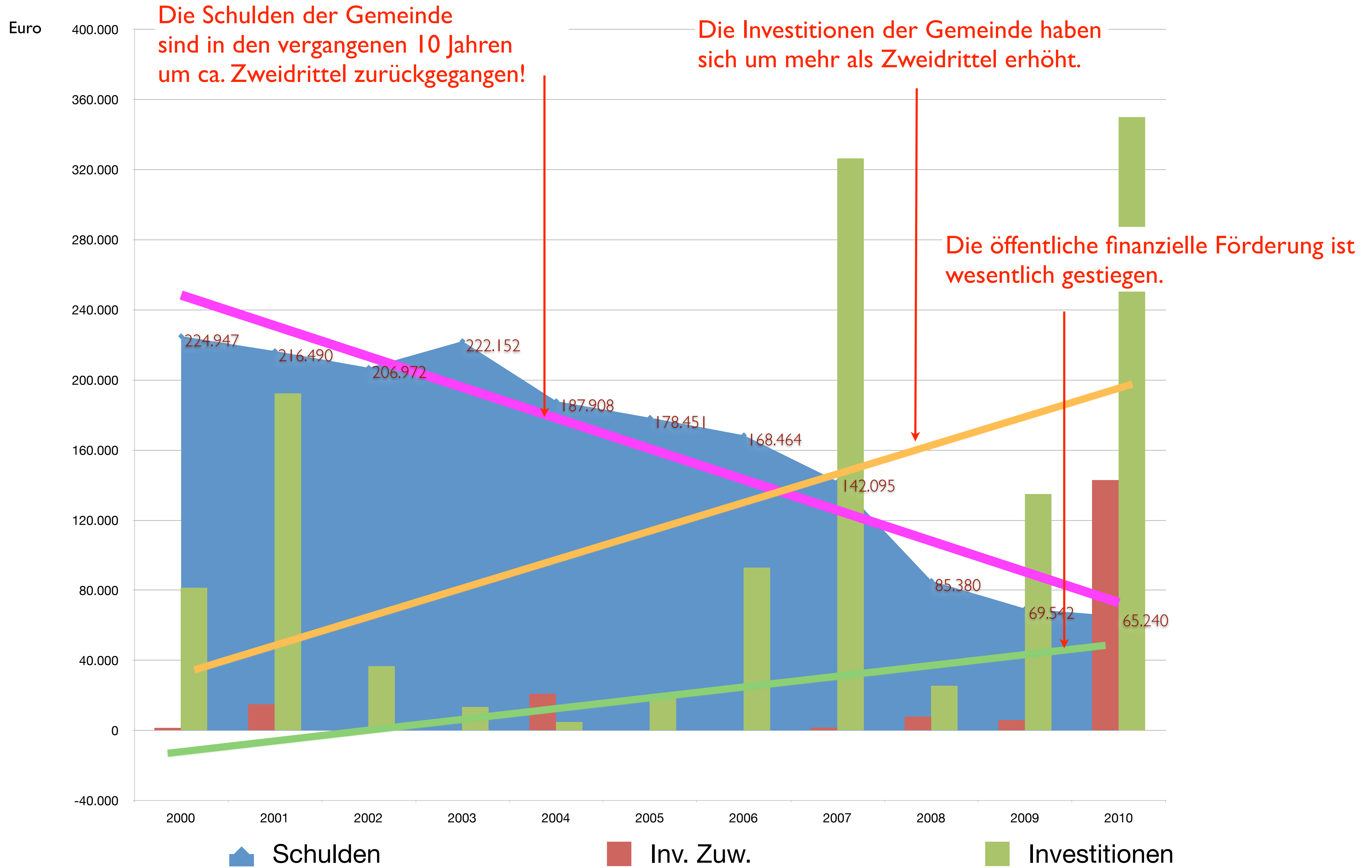
Erläuterung zum Diagramm III

- **Der Einkommensteueranteil der Gemeinde hat sich im Verlauf von 10 Jahren nicht wesentlich verändert!**
- **Der Anteil der Einwohner mit Erstwohnsitz, der zum Einkommensteueranteil beiträgt, hat sich verkleinert!**

Das Diagramm verdeutlicht folgende Entwicklungstendenz:

- Unter Berücksichtigung der Kaufkraftverringering (Inflationsausgleich) haben sich die Einnahmen der Gemeinde „real“ um ca. 20% verringert!
- Durch den Verlust an Einwohnern mit Erstwohnsitz und durch die Zunahme der Einwohner 60+ wird der Einkommensteueranteil der Gemeinde weiter sinken.

Diagramm IV „Schuldenstand, Investitionen, öffentl. Förderung“



Erläuterung zum Diagramm IV

- **Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich wesentlich verkleinert.**
- **Die Investitionen der Gemeinde haben sich wesentlich erhöht.**
- **Die öffentliche finanzielle Förderung der Gemeinde ist wesentlich gestiegen.**

Das Diagramm verdeutlicht folgende Entwicklungstendenz:

- Die Gemeinde will durch Investitionen Winden attraktiver machen.
- Die Gemeinde hat durch Verringerung ihrer Schulden einen größeren Spielraum bei der Investitionsplanung.
- Die Gemeinde ist erfolgreich bei der Beantragung öffentlicher finanzieller Förderungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Winden.

Zusammenfassung der Diagramme I - IV:

- Den Gemeindeanteil für die Investitionen in die Infrastruktur tragen die weniger werdenden Einwohner mit Erstwohnsitz durch ihren Einkommensteueranteil.
- Davon profitieren die Einwohner mit Zweitwohnsitz, Ferienwohnsitz und Gebäudeleerstand. Diese Einwohner bzw. Eigentümer leisten keinen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur.
- Die öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde gehören allen Einwohnern.
- Die Funktionsfähigkeit der Verkehrsflächen und der gesamten Infrastruktur ist Voraussetzung für die Werterhaltung aller Immobilien der Gemeinde, ganz gleich ob man mit Erst-, Zweit-, oder Ferienwohnsitz in Winden wohnt.
- Von einer attraktiven Umwelt profitieren alle Einwohner und Grundstückseigentümer.
- Die Gemeinde Winden will durch Investitionen die Lebensbedingungen verbessern, damit unser Dorf eine Zukunft hat.